



Agnieszka Brugger
Mitglied des Deutschen
Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Manfred Lucha
Mitglied des Landtages von
Baden-Württemberg
Bündnis 90/Die Grünen



An die Herren
Werner Fritsch und Rainer Stäbler
Geschäftsführung
Versandhaus Walz GmbH
Steinstraße 28

88339 Bad Waldsee

Ravensburg, 02. August 2012

Modellfunktion vom Versandhaus Walz GmbH stärken

Sehr geehrter Herr Fritsch, sehr geehrter Herr Stäbler,
seit Anfang Juni ist der Belegschaft des Versandhauses Walz GmbH bekannt, dass die Geschäftsführung im Rahmen großer Umstrukturierungen einen Abbau von 200 der insgesamt ca. 1.280 Vollzeitstellen plant. Begründet wurde dieser Schritt mit gravierenden Veränderungen am Markt, nämlich dass Wettbewerber im Online-Handel, die ausschließlich auf Wachstum und nicht auf Nachhaltigkeit fixiert seien, dem traditionsreichen Spezialversand laut der Geschäftsleitung zunehmend Marge abnehmen.

Das Unternehmen und dessen wirtschaftliche sowie strukturelle Bedeutung für die Region sind uns beiden gut bekannt. Die vorbildliche und vor allem nachhaltige Unternehmensphilosophie, die auf Ressourceneffizienz im Betrieb, lebenslanges Lernen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzt und das Angebot an Baumwolltextilien aus kontrolliert biologischem Anbau stetig erweitert, ist Vorbild über die Region hinaus. Manfred Lucha hatte letzte Woche die Gelegenheit sich bei einem Besuch des Unternehmens in Bad Waldsee persönlich ein Bild der nun angespannten Lage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu machen.

Nicht zuletzt die beispielhafte Philosophie des Unternehmens zusammen mit hervorragenden Wachstumsprognosen hat in den letzten Jahren viele junge und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angezogen. Ein Stellenabbau ohne vorherige intensive Prüfung des vorhandenen Potentials dieser Menschen wäre nicht zielführend. Im



Agnieszka Brugger
Mitglied des Deutschen
Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Manfred Lucha
Mitglied des Landtages von
Baden-Württemberg
Bündnis 90/Die Grünen



Logistikbereich arbeiten viele Kräfte in Teilzeit und mit solch flexiblen Verträgen, dass sie einen reibungslosen Ablauf in Zeiten schwankenden Umsatzes gewährleisten. Gerade diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trifft ein Stellenabbau hart, da sie ihre Lebensumstände an diese speziellen Anforderungen angepasst haben und Mühe haben werden vergleichbare Arbeitsbedingungen zu finden.

Seit dem 11. Juli ist die Rede von 280 Stellen, die abgebaut werden sollen. Dies verunsichert die Belegschaft am Standort umso mehr, als dieser Schritt im Kontrast zu der positiven Auftragslage stehe. Nach dem Gespräch letzte Woche wurde deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen, dass Sie sich als Geschäftsführung an eine schnell verändernde Marktsituation anpassen müssen. Allerdings schüren Gerüchte, dass ein großer Teil der Logistik einzelner Sparten ins osteuropäische Ausland verlagert werden soll, die Befürchtung, dass es sich vordergründig um Maßnahmen zur Kosteneinsparung handelt und nicht um marktbedingte Umstrukturierungen.

Wir möchten Sie bitten noch einmal zusammen mit der Belegschaft intensiv über mögliche Alternativen für den Standort Bad Waldsee nachzudenken. Ein schrittweiser Abbau des Standortes würde nicht nur Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hart treffen. Er hätte erhebliche negative Konsequenzen für die Wirtschaftsstärke und damit letztendlich für die Attraktivität unserer Region. Die Region braucht unternehmerische Vorbilder wie das Versandhaus Walz, die Tradition mit nachhaltigem Wirtschaften verbinden.

Für Ihre Mühe danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Manfred Lucha

Agnieszka Brugger